

Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes gnaden/ Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg/ Ehrbahr/ lieber
Getreuer/ Demnach die Landes Angelegenheiten erfodern/ einen Land-Tag
außzuschreiben/ und Wir darzu den 24. bevorstehenden Monats Octobris in
Malchin auff dießmahl einzukommen determiniret ... : Datum auff Unser
Residentz und Vestung Schwerin den 12. Septembr. Anno 1702.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1702?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn864787561>

Druck Freier  Zugang



In Gottes gnaden/
Friedrich Wilhelm/
 Hertzog zu Mecklenburg/

Hrbahr: lieber Getreuer!

Nachdem die Landes Angelegenheiten ersodern / einen
 Landtag auszuichreiben / und Wir darzu den 24. be-
 vorstehenden Monats Octobris in Malchin auff dieß-
 mahl einzukommen determiniret.

Als haben Wir solches dir / gleich andern von Unser lie-
 ben und Getreuen Ritter- und Landschafft notificiren wol-
 len / mit angehengtem Befehl / daß du Abends den 24. Octobr.
 allda zu Malchin dich einfindest / folgenden Morgens als
 den 25. Octobr. die Proposition unterthänigst anhörst / und ne-
 benst den übrigen Unseren gehorsahmen Land-Sassen in gehörig-
 ge Berücksichtigung ziehest / auch biß zu völligen von Uns ge-
 machten Schluß / ohn Unsere gnädigste Concession und Erlaub-
 nis / nicht von dannen reißest / weniger gar außbleibest / sondern/
 da dich einige erhebliche Ursachen dazu nöthigen würden / solche
 per Supplicam unterthänigst vorstellst / mit der ernstlichen
 Verwarnung / du erscheinst als dann / und thust solches oder
 nicht / daß du zu allem / was beschloffen wird / gleich andern Un-
 sern getreuen Land-Sassen / kräftiglich verbunden und gehalten
 seyn sollest. Wornach du dich gehorsamlich zu richten / Datum
 auff Unser Residentz und Bestung Schwerin den 12. Septembr.
 Anno 1702.

Handwritten text in a Gothic script, likely a title or heading, with decorative initials.

Handwritten text in a Gothic script, with a large, ornate initial 'D' and a circular stamp reading 'Bibliothek der Universität Rostock'.

Handwritten text: *MX-4060. (19.) ⁴⁶*

